

2. Anruf des Schnellverkehrsamtes durch

- a) **SA-Teilnehmer** in Hamburg: 09 wählen,
in Travemünde: 0 „
in den übrigen Orten: 9 „
- b) **Handamts-Teilnehmer** (außer Roland):
nach Meldung des Amtes „Schnellverkehr“ fordern.
- c) **Roland-Teilnehmer:**
nach Meldung des Amtes eigene Anschlußnummer¹ nennen und „Schnellverkehr“ fordern.

3. Das Schnellverkehrsamt meldet sich.

4. Gesprächsanmeldung, z. B. „Hier Lübeck 2 01 55¹, bitte Hamburg 42 01 54“.

5. Hörer am Ohr behalten und

6. Amt und Nummer des gewünschten Teilnehmers wiederholen, wenn sich eine weitere Beamtin meldet.

7. Warten bis gewünschter Teilnehmer sich meldet, wenn aber

8. Tiefer Dauersummer ertönt², Hörer sogleich anhängen und Gespräch später nochmals anmelden.

9. Schwierigkeiten während des Gesprächs.

- a) **Handamtsteilnehmer:**
Beweglichen Haken (oder Gabel) mehrfach langsam niederdrücken und wieder loslassen. Der sich meldenden Beamtin Sachverhalt mitteilen.
- b) **Selbstanschlußteilnehmer:**
Hörer anhängen und Schnellverkehrsamt wiederanrufen. Der sich meldenden Beamtin Sachverhalt mitteilen.

¹ Hat der anrufende Teilnehmer mehrere Amtsleitungen, so muß er die Amtsleitung nennen, in der er das Amt anruft. Teilnehmer mit mehreren Amtsleitungen lassen daher zweckmäßig die Schnellverkehrsverbindung von ihren eigenen Vermittlungsstellen anmelden. Inhaber von Großsammelnummern müssen außer Ihrer Rufnummer noch die benutzte Leitung nennen, z. B. 33 10 01 Leitung 5.

² Erklärung der Summerzeichen siehe Seite XIII unter IV,2.

TELEGRAMM-AUFLIEFERUNG UND ZUSTELLUNG DURCH FERNSPRECHER

I. Telegramm-Auflieferung

Außer den Telegrammgebühren wird nur die Ortsgesprächsgebühr erhoben. Es empfiehlt sich, vor dem Zusprechen das Telegramm niederzuschreiben sowie die Wortzahl festzustellen und sie mitzübermitteln.

1. Anruf der Telegrammaufnahme.

- a) **Hamburg.**
α) SA-Teilnehmer wählen: 34 10 01.
bei Blitztelegrammen: 34 10 02.
β) Handamtsteilnehmer verlangen: Telegrammaufnahme.
bei Blitztelegrammen: Blitz.
- b) **Übrige ON mit Handbetrieb.**
Nach Meldung des Amtes angeben: „Ein Telegramm“.
- c) **Übrige SA-Amter.**
Die Nummer wählen, die im alphabetischen Teil unter dem Ortsnamen angegeben ist.

2. Sobald sich Tel-Aufnahme meldet:

Eigenes Amt, Rufnummer und Namen des Anschlußinhabers angeben, z. B. „Hier 25 02 62 Stender, ein Telegramm, — Durchdruck“,¹ falls solcher gewünscht wird.

Auf: „Bitte bringen“

Telegramm durchsprechen, z. B. „(Anschritt): Leutfeuer Hartungstraße 54 Berlin (Pause) (Text): Komme morgen 16,30 — (einss—sechs—Komma—drei—nuhl) — (in Buchstaben) dreiundsechzig Zentner bestellen (Pause) (Unterschrift): Francius. (Pause)“.

Nochmals Amtsnamen, Rufnummer, Namen des Anschlußinhabers wiederholen, z. B.: „Hier 25 02 62 Stender“.

Wiederholung abwarten. Man achte sorgfältig auf die Wiederholung. Im Zweifelsfalle Wörter buchstabieren lassen.

Buchstabiertafel siehe Umschlagseite 3.

Zahlen zunächst zusammenhängend und dann einzeln der Reihe nach von links nach rechts aussprechen, z. B. 1346 einss, drrel, fieärr, sechs.

Übersicht über Telegrammgebühren siehe Seite XXXI.

Muster von Glückwunschtelegrammen auf Schmuckblatt am Schluß der Vorbemerkungen.

¹ **Verlangen eines Durchdrucks** ist vor Beginn des Zusprechens zu stellen. Er wird mit der nächsten Post zugestellt. — Kosten 20 Rpf. — Zustellung durch Eilboten ist besonders zu verlangen — 30 Rpf. mehr —.